

# Projekt Scharbeutz:

Neue Druckentwässerungssysteme befördern

Regenwasser aus dem Hinterland von Scharbeutz in die Ostsee

## Projektdaten

Projektbeschreibung:	Neuordnung der Entwässerungssysteme Heidebek und Gösebek in Scharbeutz
Herausforderung:	Hochwasserschutz durch neue Druckrohrleitungen in die Ostsee ohne Eingriffe in den Strandbereich mit Promenade und Strandwall
Lösung:	Bau eines neuen Entwässerungssystems mit Großrohren aus Polyethylen mit grabenlosen Verlegetechniken
Verlegung:	Nutzung vorhandener Leitungen (Relining) und Spülbohrverfahren sowie Verlegung einer Seeleitung im Unterwassergraben durch Einschwimmen
Rohrsystem:	<p>Gesamt Mengen Rohr: 300 m 450 x 26,7 mm egeplast PE 100-RC; 108 m 450 x 26,7 mm egeplast SLM® RC<sup>plus</sup>; 72 m 560 x 33,2 mm egeplast SLM® RC<sup>plus</sup>; 228 m 560 x 33,2 mm egeplast PE 100-RC</p> <p>Formteile: 2 egeplast Bögen 560 mm PE 100-RC 30°; 2 egeplast Bögen 450 mm PE 100-RC 30°; 3 egeplast Bögen 450 mm PE 100-RC 25°; 1 egeplast T-Stück PE 100 560 mm 90°; 1 egeplast T-Stück PE 100 450 mm 90°</p>
Projektbeteiligte:	<p>Auftraggeber: Wasser- und Bodenverband Ostsee maßgeblich beteiligt: Gemeinde Scharbeutz Planer: Ingenieurbüro Wald &amp; Kunath, Stockelsdorf Verleger: Grothe-Bau GmbH &amp; Co. KG, Lübeck</p>



Durch die Düne unter den Strand in die Ostsee: Dank Spülbohrverfahren wurden diese Bereiche bei den Arbeiten nicht belastet.